



## **Exekutivkomitee**

Tulbeckstraße 4f  
BRD-80339 München  
Tel. 089 – 54 07 03 47  
Fax 089 – 54 07 03 48

# **DIE NEUAUFTEILUNG der WELT – NACH DEM SOZIALISTISCHEN LAGER**

Nach der Zerstörung des Sozialistischen Lagers, spätestens seit 1989, ist der Imperialismus, die Bourgeoisie, erneut darin zurückgekehrt, sich die Welt erneut aufzuteilen. Die erste neu Aufteilung erfolgte vom deutschen Imperialismus in der Annektierung eines Landes, das sich davon 40 Jahre befreite hatte, als eines Sozialistischen Staats die DDR. Seit 1989 nimmt der Krieg um die Neuaufteilung der Welt kein Ende. Die Vernichtung der Diktatur des Proletariats, die Vernichtung der Volksdemokratien schuf der Bourgeoisie, ob dem alten Imperialismus oder aus der Zerstörung der Sozialistischen Länder kommende Neue Bourgeoisie im Krieg und Raub die neue Aufteilung dieser Länder und Republiken und Staaten. Ohne dass das Proletariat den Imperialismus revolutionär besiegt, ob die bei ihnen zur Macht gekommen Oligarchen oder den alten Imperialismus, wird die Neuaufteilung der Welt und darin der ehemaligen Sozialistischen Staaten kein Ende nehmen. Da sie, die Imperialisten, sich die proletarischen Staaten unterwarfen und Teil ihrer Kriegs-Okkupation wurden. Der seit 1989 tobende Krieg in den einstigen Republiken der UdSSR, um sich einzelne ehemalige Staatsgebiete anzueignen – der bis heute einerseits von der Konterrevolution der neuen Bourgeoisie als Bürgerkriege bis zur heutigen Stunde fortgeführt wird und auch kein Ende finden wird, ohne, dass das Proletariat sich durch die erneute Revolution ihnen ein Ende setzt. Dass die Neue Bourgeoisie, ebenso auch der Krieg der alten Imperialistischen Staaten und Mächte den Kampf um den Besitz von Republiken eines Staates führen werden und seit mehreren Jahrzehnten die Neuaufteilung der Welt in Krieg und Chaos stürzen werden, war unabwendbar. Und in der Neuaufteilung der Welt nicht der Sieger die Neue Bourgeoisie aus den Sozialistischen Ländern sein wird, sondern die Neuaufteilung der Welt das imperialistische Lager anführen wird in den zeitweiligen Allianzen wie den NATO-Mächten und diese zeitweilige Kriegs-Allianzen daran zerbrechen werden und schon zerbrechen in der Kriegskonkurrenz im imperialistischen Lager selbst und darin einzelne imperialistischen Staaten auch gegen ihre einstig selbst gebildete Allianz der darin organisierten Staaten Krieg führen werden, wie um die Länder und Staaten, die sich nicht darin befinden .

Schon von Beginn an war dies die Ansicht und die Analyse von uns Kommunisten. Die Allianzen des Krieges sind zeitweilig und die Allianz seit mehr als 10 Jahren zerbricht an den jeweiligen imperialistischen Staaten, die längst Krieg gegen sich selbst führen. Das zeichnete die Lage im arabischen Raum aus, das kennzeichnet längst der Kampf in den Republiken der UdSSR, in denen der Krieg um die Okkupation der ehemaligen Staatsgebiete vom Nordpol bis ans asiatische Meer tob. Und nicht weniger auf dem amerikanischen Kontinent, in dem der Krieg der Imperialisten und darunter des US -Imperialismus den Krieg des Landeraubs bzw. ganzer Staaten, wie zur Stunde der Angriff auf Venezuela und seit längerem gegen

Grönland die Neu Aufteilung der Welt mit Waffengewalt führt. (Kein vergessen aber auch darin, dass die deutsche Armee schon in Grönland eine Militärübung als Nato-Mitglied in diesem souveränen Staat des Grönländische Volks durchgeführt hat). Darin aber nicht allein der alte Imperialismus der Gegner ist, sondern auch die Neue Bourgeoisie entweder im Abwehrkampf gegen den Krieg, der in ihren Ländern längst auch vom alten Imperialismus geführt wird – wie Ukraine, und weitere Republiken bis hinein gegen Russland, und ein China längst in den Kämpfen um Land und Rohstoffen ihren Anteil hat, ob in Lateinamerika, ob gegen Grönland, oder in anderen Gebieten Asiens, Afrika und vor allem um die Gebiete der UdSSR selbst.

Dass in der Neuaufteilung der Krieg selbst in die Kriessallianz und in diese Staaten kommt, war absehbar. Ansonsten wäre von einer Weltkriegs-Gefahr auch nicht zu sprechen. Die Zusammenrottung z.B. der „Willigen“, in denen der deutsche Imperialismus sich mit befindet, ist längst auch eine Front gegen die USA – als dominanter Staat- auch in den Eroberungen der Staaten des Ostens sich der deutsche Imperialismus sich zu erwehren hat in diesem neu gebildeten Bündnis, des Krieges „der Willigen“ um nicht zu kurz zu kommen in der Neuaufteilung der Welt. Und zeigt längst darin die Auflösung der Kriessallianz als NATO. Gegründet gegen die Sozialistischen Länder – und damit auch ihre Gemeinsamkeit hatte, die heute nicht mehr gegeben ist.

Dass der Krieg ein „heißer“ längst in Anfängen ist, zeigt nicht zuletzt die Mobilmachung im eigenen Land, nicht zuletzt darin, dass der Gekündigte in der Zivilproduktion längst in der Arbeit der Kriegsproduktion vorgesehen ist mit staatlichem Zwang; wie die staatliche Erfassung ab 18Jahre in der Wehrpflicht; wie die ebenso gegebene Mobilmachung in vielen anderen Ländern in Europa. Und man sollte sich nicht täuschen, dass darin von Grönland bis in den asiatischen Raum nicht der deutsche Imperialismus – bis hin mit der Besetzung durch deutsche Soldaten - nicht Teil der Neuaufteilung der Welt ist.

Ich stelle erneut den Antrag, wenigsten zu Grönland den Aufkleber in höherer Auflage in Druck zu geben. Die Genossen, die dies schon vor einem mehr als Jahr sahen, hat die Wirklichkeit bestätigt. Wir sollten darin nicht schweigen. Und diejenigen, die andere Ansicht waren, haben bei sich selbst kritisch ihre Haltung zu überprüfen. Und was gerade diese im „neuen Club“ der „Willigen“ betrifft, also die offene Auflösung der NATO-Allianz längst sich zeigt und der Einsatz deutscher Truppen - siehe Merz-Regierung - kann sich auf Gesagtes-jeder Einzelne selbst erklären. Und auch darin im Proletariat die entsprechende Organisation vornehmen. Warum sonst benötigt der deutsche Imperialismus die Kriegswirtschaft und darin die gekündigten Arbeiter aus dem zivilen Bereich der deutschen Produktion in der zunehmenden Kriegsproduktion. Und keiner soll darauf eine Hoffnung haben, das Parlament oder die Widersprüche in der Regierung würden den deutschen Imperialismus aufhalten, nicht den Krieg gegen die Völker und aber auch gegen seinen imperialistischen Konkurrenten nicht zu führen (wie sagte am 6.1. Kanzler Merz: „wir schließen die deutschen Soldaten in der Ukraine nicht aus“). Umso mehr, dass ihm Großbritannien und Frankreich ebenso die Truppen in der Ukraine angekündigt haben unter den „Willigen“, die selbstverständlich sich gegen die USA darin und nicht allein gegen die „Russen“ sich wenden – und auch die Stärke des Deutschen darin prüfen in dem Club der „KRIEGSWILLIGEN“.

Exekutivkomitee des ZK  
Arbeiterbund für den  
Wiederaufbau der KPD  
7.1. 2025



## **THE REDISTRIBUTION OF THE WORLD – AFTER THE DESTRUCTION OF THE SOCIALIST COUNTRIES**

After the destruction of the socialist countries, at the latest since 1989, imperialism, the bourgeoisie, has once again returned to dividing up the world. The first new division was carried out by German imperialism in the annexation of a country that had freed itself from it 40 years earlier, the socialist state of the GDR. Since 1989, the war for the redivision of the world has been ongoing. The destruction of the dictatorship of the proletariat and the destruction of the people's democracies created the bourgeoisie, whether the old imperialism or the new bourgeoisie emerging from the destruction of the socialist countries, in war and robbery, the new division of these countries, republics, and states.

Unless the proletariat revolutionarily defeats imperialism, whether the oligarchs who have come to power in their countries or old imperialism, the redivision of the world and, within it, the former socialist states will not end. For they, the imperialists, subjugated the proletarian states and made them part of their war occupation. The war that has been raging since 1989 in the former republics of the USSR to appropriate individual former state territories—which, on the one hand, is still being continued today by the counterrevolution of the new bourgeoisie in the form of civil wars and will not come to an end without the proletariat putting an end to it through a new revolution. It was inevitable that the new bourgeoisie, as well as the war of the old imperialist states and powers, would wage the struggle for the possession of the republics of a state and plunge the world into war and chaos for several decades. And in the redistribution of the world, it will not be the new bourgeoisie from the socialist countries that will be the victor, but rather the imperialist camp that will lead the redistribution of the world in temporary alliances such as the NATO powers, and these temporary war alliances will break down and are already breaking down in the competition for war within the imperialist camp itself, and that individual imperialist states will also wage war against their own former alliance of organized states, as well as against countries and states that are not part of it.

From the very beginning, this has been the view and analysis of us communists. The alliances of war are temporary, and the alliance that has existed for more than 10 years is breaking down among the respective imperialist states, which have long been waging war against each other. This has characterized the situation in the Arab world, and it has long characterized the struggle in the republics of the USSR, where war is raging over the occupation of the former state territories from the North Pole to the Asian Sea. And no less so on the American continent, where the war waged by the imperialists, including US imperialism, is a war of land grab or entire states, such as the current attack on Venezuela and the long-standing attack on Greenland, the redivision of the world by force of arms. (Let us not forget, however, that the German army has already conducted military exercises in Greenland as a NATO member in this sovereign state of the Greenlandic people). But it is not only the old imperialism of the opponents that is involved here, but also the new bourgeoisie, either in the defensive struggle against the war that has long been waged in their countries by the old imperialism – such as Ukraine and other republics, including Russia – and China has long had its share in the struggles for land and raw materials, whether in Latin America, against Greenland, or in other areas of Asia, Africa, and especially around the territories of the USSR itself.

It was foreseeable that in the new division of the war, the war itself would come to the war alliance and to these states. Otherwise, there would be no talk of a world war threat. The gathering of the “willing,” for example, in which German imperialism finds itself, has long been a front against the US—as the dominant state—even in the conquests of the states of the East, German imperialism has to defend itself in this newly formed alliance, the war of the “willing,” in order not to be left behind in the new division of the world. And this has long since led to the dissolution of the NATO military alliance. Founded against the socialist countries – and thus also sharing a commonality that no longer exists today.

The fact that the war is already in its early stages is demonstrated not least by the mobilization in our own country, not least by the fact that those who have been laid off in civilian production have long been assigned to war production by state coercion; such as state registration from the age of 18 in compulsory military service; such as the mobilization that is also taking place in many other countries in Europe. And we should not be deceived into thinking that German imperialism – including the occupation by German soldiers – is not part of the redivision of the world from Greenland to Asia.

I once again propose that at least the Greenland sticker be printed in a larger edition. Reality has confirmed what our comrades saw more than a year ago. We should not remain silent on this issue. And those who held a different view should critically examine their own position. And as far as those in the “new club” of the “willing” are concerned, i.e., the open dissolution of the NATO alliance has long been apparent and the deployment of German troops—see the Merz government—can be explained by what has been said—each individual can explain this for themselves. And the proletariat must also organize itself accordingly. Why else does German imperialism need the war economy and, within it, the workers laid off from the civilian sector of German production for the increasing war production? And no one should hope that parliament or the contradictions within the government will stop German imperialism from waging war against the peoples and also against its imperialist competitors (as Chancellor Merz said on January 6: “We do not rule out the deployment of German soldiers in Ukraine”). All the more so since Great Britain and France have also announced their troops in Ukraine among the “willing,” who are of course turning against the US in this and not only against the ‘Russians’ – and are also testing Germany's strength in the club of the “WILLING TO WAR.”